Biotopname
ruderalisierter Sandmagerrasen südlich Dambecker See

Standort /Geologie
kleine Kuppe der sandigen Endmoräne

			X		

TK10 0507 - 424 **Biotop-Nr.** - 4034

Anschluß in TK
-
-
-

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

LE-ID/SP-ID:

Größe in ha 0 , 1902

Gemeinde / Stadt
Kratzeburg (alt)

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:

Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☐

FFH-LRT ☐☐☐☐ FFH-Gebiet DE ☐☐☐☐ - ☐☐☐

aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	TMD	TMS									
%	85	15									

Vegetationseinheiten
Glatthaferwiese

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Am Südufer des Dambecker Sees sind mehrere, zum Teil ruderalisierte Sandmagerrasen ausgebildet. Die Kuppen und Höhenrücken der welligen sandigen Endmoräne hagern bevorzugt aus. Die südlich des Sees entlang streichende Glatthaferwiese wird extensiv genutzt und jährlich gemäht. Der Magerrasen auf den Geländekuppen ist von Glatthafer durchsetzt und somit als ruderalisiert anzusprechen. Erwähnenswert scheinen nur die Sandstrohblume, das Bergsandknöpfchen und das Sprossende Nelkenköpfchen.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10								Biotop-Nr.			
0	5	0	7	-	4	2	4	-	4	0	3	4

Substrat

k	g	
☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	☐	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	g	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm
☐	☐	gestörter Boden

Trophie

k	g	
☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	g	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
☐	☐	trocken
☐	g	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	☐	naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief

k	g	
☐	☐	eben
☐	☐	wellig
☐	g	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k	g	
☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
☐	☐	intensiv
☐	g	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
☐	☐	Acker
☐	g	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k	g	
☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland. intensiv
☐	g	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer

k	g	
☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Deich/Damm
☐	☐	Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Arrhenatherum elatius

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Hieracium pilosella

Trifolium arvense

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Conyza canadensis
Hypericum perforatum
Rumex acetosa
Vicia hirsuta
Convolvulus arvensis
Myosotis arvensis
Cladonia spec.
Jasione montana
Rumex acetosella
Elytrigia repens
Filago arvensis
Agrostis capillaris
Arenaria serpyllifolia
Potentilla argentea
Senecio jacobaea
Deschampsia flexuosa
Polytrichum piliferum
Betula pendula
Helichrysum arenarium
Petrorhagia prolifera
Vicia angustifolia
Cerastium holosteoides
Veronica arvensis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 05.08.2011
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Ringel	Foto: 1 / Folgeseiten: 0